

# Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und Illustrations-Sonntagsblatt

Telefon: Amt I, Nr. 1018-1019. Filialen: Prinzessstr. 41, Kottbusstr. 1, Wilmersd. 1-3, Prenzlauer Allee 41-42, Gr. Frankfurterstr. 21 und 27, Prenzlauer Allee 54, Schillingstr. 1, Schützenstr. 27, Königstr. 60/7, Mathiewegstr. 3, Potsdamerstr. 10, Luisenparkstr. 100, Bülowstr. 60, Glatzstr. 10, Tannenbergstr. 3, Kantstr. 14, Schrammstr. 2, Friedmann-Str. 1, Schillingstr. 2, Grosse-Lieberschule-Weg, Charlottenstr. 1-2, Lichtberg, Frankfurter Chaussee 108, Pankow, Gr. Berlinstr. 41, Schönholzer Heide 15, Tegel, Berlinstr. 40, Weissensee, König-Charlottenstr. 11, Wilmersd. Ullrichstr. 60/90.  
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Erachtet täglich zweimal: Sonntags nur morgens, Montags nur abends. Abonnementspreis für Gross-Berlin: 75 Pfennig monatlich frei ins Haus, vierteljährlich Mark 2.25. Abonnementspreis für auswärtig per Post: monatlich Mark 0.90 und vierteljährlich Mark 2.50. Inserionspreis für die Zeile 40 Pfennig. Stellenangebote und Gesuche 30 Pfennig. Kleine Anzeigen das Wort 4 Pfennig, das feste Überschriftenwort 10 Pfennig. Redaktions- und Expeditionen: W. Jannemann Strasse 40-48. Chefredakteur: Karl Vollrat, Berlin W.

## Siezu die illustrierte Sonntagsbeilage Nr. 15. Biedermanns Glück und Ende.

Die ostmärkischen Satiristen jubeln; über ihren grimmen und verhängnisvollen Gegner Martin Biedermann ist am 1. April das Konfessionsverbot erlassen worden, und mit ihm brach das polnische Konfessionsverbot und Langner, dessen Inhaber er war, zusammen.

Martin Biedermann hat im letzten Jahrzehnt in der deutschen Ostmark eine Tätigkeit entfaltet, die so eigenartig und umfangreich war, daß sein Name in aller Leute Munde kam. Dieser gefürchtete polnische Gütervertrieber und Spekulant hat es verstanden, die mit ungeheuren Mitteln ausgestattete preussische Anfeindungskommission zehn Jahre lang erfolgreich in Schach zu halten, ja sie vor ihm und seinen Plänen zittern zu machen. Wie hat der Mann das möglich gemacht?

Martin Biedermann wies zwar in seinem äußeren Wesen den germanischen Rassenstamm auf, er war aber innerlich ein Pole. Ursprünglich war er nur ein kleiner Landwirt, später wurde er Redakteur und Besitzer des einflussreichen "Polenblattes". Dies kam ihm bei seinen Spekulationen sehr zugute, denn seine gefürchteten Güterkäufe wurden nicht zuletzt mit Hilfe der ihm blind gehorchenden polnischen Presse geföhrt.

Zu Beginn des Jahres 1901 wandte sich Biedermann dem Güterhandel zu, den er anfänglich nur im kleinen zu betreiben gedachte. Doch bald sollte aus dem kleinen Makler der gefürchtete Güterhändler werden, den sich die Masse aller verkaufslustigen Besitzer in der Ostmark richteten. Der erste große Coup, der ihm gelang und ihn mit einem Schlage populär machte, war die Wüstung des der Berliner Landbank gehörenden Gutes Kauch in der Nähe von Berlin, das er in den Hufeisen in die Hände spielte. Das Kuriosum bei der Sache war, daß der Verkäufer der Landbank Herr v. Biedermann der Leiter des Ostmarkenvereins war. Es läßt sich denken, daß infolge dieses gelungenen Tricks der gewandte Pole die Käufer auf seiner Seite hatte und die polnische Finanzwelt auf ihn aufmerksam wurde. Als ihm noch einige ähnliche Schiebungen vorzüglich gelangen, ließen sich die Leiter der maßgebenden politischen Finanzinstitute herbei, den wiederholenden Spekulationen zu finanzieren. Nun war für ihn der Weg frei; reiche Mittel standen ihm zur Verfügung, und er legte im Vertrauen auf diese und auf seine eigene Gewandtheit los. Ein Gut nach dem anderen wurde der Anfeindungskommission vor der Nase weggeschleppt, auf Schritt und Tritt verlor er das Pole mit dem deutschen Namen, die Bureaufakten der Anfeindungskommission zu überfließen. Besonders in den Jahren 1903 bis 1906 abte Herr Biedermann eine umfängliche Tätigkeit aus. In diesem Zeitraum hat der gefürchtete polnische Agent für 105 Millionen Mark deutschen Grundbesitz in die Hände der polnischen Veräußerungsgesellschaft übergeführt. Das dazu ein großes Geschäftsgenie gehörte bei Biedermann ein. Er bediente sich bei seinen Aktionen eines eigenen Systems, das dazu angetan war, die Massen der Anfeindungskommission gehörig zu schrecken. Seine Aktionen priorisierten in der ganzen Ostmark herum und fundierten aus, wo irgend ein Deutscher sein Gut zu verkaufen beabsichtigte. Frings legte sich Biedermann persönlich mit dem Veräußerungslustigen in Verbindung, und bald war ein "Kauf" perfekt, gemeint unter der Angabe, daß das Gut für einen Deutschen erworben würde; vielfach mußten aber auch die Deutschen verkaufen, daß das Gut in polnische Hände übergehen sollte, ja später befürchteten sie direkt darauf hin. Immer aber wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach der deutsche Verkäufer zwar den Scheinkauf mit Biedermann abschloß, sich aber noch eine vierzehntägige Bedenkzeit erlaubte. Während dieser letzte sich nun der Verkäufer mit der königlichen Anfeindungskommission in Verbindung, der er jetzt das Gut offerierte. Er fügte hinzu, daß Biedermann bereits so und so viel Geld erhalten habe. Gewöhnlich ward dabei das Biedermannsche Angebot um 30 bis 50 000 Mark höher angegeben, als es in Wirklichkeit vereinbart war. Bis die Anfeindungskommission an — und sie mußte ansetzen, wollte sie nicht den kostbaren deutschen Besitz in "Heidenbüsche" übergeben lassen und die heftigsten Vorwürfe der "nationalen", "katholischen" und "christlichen" Presse über die "Gefährdung des Deutschtums" auf sich nehmen — so teilten der deutsche Verkäufer und der polnische Agent den überflüssigen Betrag untereinander, und der "Kauf" wurde rückgängig gemacht. Durch geschickt abgefohrt Setzungen und in ungenügender die Öffentlichkeit geführt über die "Saumlosigkeit" der Anfeindungskommission aufgeführt worden. ... So wurde der preussischen Behörde hier regelmäßig die Faust unter die Nase gehalten. Was Herr Biedermann und seinen Unterstützern alles wirklich wertvoll erziehen, das wurde der polnischen Faust zugeführt und kam in polnischen Besitz.

Abendings spielte auch bei den Triumpfen dieses Vieblings der polnischen Reichstrategie die vielfach hervortretende Nationalität der Deutschen eine große Rolle. In gerade auf dieser falschen Eigenschaft beruhten zum größten Teil die fabelhaften Erfolge Biedermanns. Denn hätten die deutschen Güterbesitzer, als sich der Geldstrom der Anfeindungskommission in die Ostmarken ergoß, nicht plötzlich eine wilde Verkaufslust in sich verspürt, um heimlich ihr Eigentum ihres Eigentums den höchsten finanziellen Vorteil dabei zu erwirken, nicht, um nicht an den "Feind des Deutschtums" gewandt, nimmermehr wäre Biedermann das geworden, was er war. Wer sich ein Bild vom Umfange und der "nationalen" Gefühnung der deutschen

Güterbesitzer machen will, muß in Betracht ziehen, daß allein in den zwei Jahren von 1903 bis 1905 der königlichen Anfeindungskommission 540 000 Hektar Land von deutscher Seite auf diese Weise angeboten wurden; im Jahre 1905 waren es allein 325 größere Güter. So wurde es möglich, daß sich im ostmärkischen Wirtschaftskreis zwei Welten bilden konnten: auf der einen Seite stand die preussische Anfeindungskommission, auf der anderen der Hauptanteil des Polentums, Martin Biedermann mit seinen Unterstützern, die alle von den bureaukratischen Herren am grünen Tisch in Berlin und von den ausgehenden Bläse durchzuführen und die Leiter der Anfeindungskommission fast zur Verzweiflung brachten. Die Wiederkehr hat zuletzt schändlich insane geritten. Die politische Hochfinanz ließ ihn, als die Karre fast ging, einfach fallen. Bereits 1907 hatte er sich bei Erwerbung einiger größerer Güter verpekuliert, und als er in den letzten Jahren gar noch mit der demotaischen Richtung in der Polenpartei sympathisierte, machte er sich bei den Schlichtsichtigen vollends unbeliebt. Der Erfolg ist er matt gelehrt. Er hat sich von allen Geschäften zurückgezogen, aber es bleibt abzuwarten, ob sein Stern für immer erloschen ist. In einer Zusammenkunft der gesamten polnischen Finanzoperationen, von dem die nun jubelnden Gegner dieses Mannes saßen, ist allerdings nicht im entferntesten zu denken. Nur der erfolgreichste Polentant und seine kleine Bande sind pleite, der große finanzielle Hintergrund, das infolge der falschen preussischen Polenpolitik mächtig erhaltene Polentum, bleibt unerschüttert. Das Hinsio der grundverehrten preussischen Politik wird seine Hemmung und seine Abschwächung erfahren. Selbst ein Martin Biedermann ist nicht unerreichlich.

## Großstadthäuser. Im Abgeordnetenhaus

fürhte sich gestern bei der Weiterberatung des Bauetats der konservative Herr Hammer aus Jellendorf bemühete, den nationalliberalen Abgeordneten v. Bülow wegen dessen verhängnisvoller Rede über den Groß-Berliner Wohnungsmangel anzugreifen. Den besonderen Jörn des Herrn Hammer war Herr v. Jansen mit seinen preisgünstigen Entwurf für Groß-Berlin auf sich gelassen. Schließlich mußte, so meinte Herr Hammer aus Jellendorf, der ganze Wohnungsmangel abgelehnt werden, weil das Anwachsen der Großstadtbevölkerung nicht erstickt werden dürfe. Das sollte Land und besonders Ostpreußen dürfen nicht entvölkert werden. Als wieder der häßliche Satz der Reaktion gegen Berlin! Wenn die Leute aus Ostpreußen weggehen, so tun sie es nur deshalb, weil ihnen die patriarchalische Unterwerfung untraglich geworden ist und sie deshalb in der Stadt bessere Lebensbedingungen zu finden hoffen. Diese Fiktionswahrheit sollte selbst Herr Hammer einleuchten, der schließlich den Finanzminister gegen die Groß-Berliner Gemeinden schärfte machte.

Nach der Beendigung des Ministerkabinetts wandte man sich in der Spezialberatung wieder vornehmlich dem Wasserbau und zwar der Frage der Stromregulierung und Talsperren zu. Hierbei hielt der stationslose Abgeordnete v. Kloben, Vertreter von Wiesbaden 7 (Rheinlaufkreuz), Generalmajor v. D., eine mit der Tagesordnung nicht im engsten Zusammenhang stehende Rede über das Unteroffizierskorps. Wenn schließlich Herr v. Kloben erklärte, ein braver Schiffsbesitzer sei für die Gesellschaft nützlich als ein "herumlungender Großstadtklämmer", der das Geld seines Vaters vererbt? so muß ihm erwidert werden, daß wohl "Klämmer" auch in den agrarischen Kreisen vorkommen. Wenn der Herr v. Kloben in Berlin eine Umfrage unter den "Großstadtklämmern" veranlassen wollte, so würde er eine sehr stattliche Schar junger Männer zusammenstellen können, die in sehr guten Verhältnissen leben und millionenfürwahr Väter haben, aber trotzdem den ganzen Tag hindurch angestrengt arbeiten und Arbeit schaffen helfen, das Vermögen und finanzieren auf Remuneration, Promenden, in Paradies, Bars und anderen "Standesgemäßen" Vergnügungsorten aber gewissen anderen Leuten gern überlassen. Man sieht an dem Beispiel des Herrn v. Kloben wieder einmal, zu welchen Entstellungen der Satz gegen die Großstadt und ihre Bewohner führen kann. Die Weiterberatung des Bauetats wird heute fortgesetzt.

## Die Wahlrechtsvorlage im Herrenhaus.

Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses wird wahrscheinlich am 15. April stattfinden. Auf die Tagesordnung wird nur die Wahlrechtsvorlage gesetzt werden. Die Wahlrechtskommission des Herrenhauses wird am 18. April ab tagen und ihre Arbeiten zu beschließen, das das Plenum bereits Ende April die Schlussberatung vornehmen kann. Die vorgeschriebene 21tägige Pause wird somit in die Pfingstferien fallen.

## Orthodoxe „Erfolge“.

Seit dem 1. Januar sind allein beim Amtsgericht Berlin-Mitte etwa achthundert Austrittserklärungen aus der Landeskirche erfolgt. Wenn das Ergebnis des ersten Vierteljahres in dem Tempo fortgeht, so sind es bei einem einzigen Amtsgericht Groß-Berlins im Laufe des Jahres 3200 Austrittserklärungen. Dabei steigen sich erfahrungsgemäß die Austritte gegen Schluss des Jahres, namentlich im Monat Dezember, bedeutend, weil sonst die Kirchensteuerpflicht noch verhängnisvoller wird. Bei den sechs Amtsgerichten Groß-Berlins werden demnach im Jahre 1910 etwa achtzehn bis zwanzigtausend Austritte aus der Landeskirche zu verzeichnen sein, acht- bis zehntausend mehr als im Vorjahre. Aber wie lagte doch auf einer der letzten Stunden ein orthodoxer Geistlicher? Es ist kein Schach, daß diese Leute gehen! Nun, sie werden so lange gehen, bis die orthodoxen Herren Geistlichen mit ihren Gemeindeführern und allenfalls mit ihren orthodoxen Jünglings- und Jungfrauenvereinen alle in die ganze Gemeinde bilden.

sein, acht- bis zehntausend mehr als im Vorjahre. Aber wie lagte doch auf einer der letzten Stunden ein orthodoxer Geistlicher? Es ist kein Schach, daß diese Leute gehen! Nun, sie werden so lange gehen, bis die orthodoxen Herren Geistlichen mit ihren Gemeindeführern und allenfalls mit ihren orthodoxen Jünglings- und Jungfrauenvereinen alle in die ganze Gemeinde bilden.

## Die Einigung im Baugewerbe gescheitert!

Der verspätete Vermittlungsbericht der Regierung beim Kampf im deutschen Baugewerbe hat keinen Erfolg gehabt. Die Einigungskonferenz im Reichstagsgebäude, über die wir schon im gestrigen Abendblatt berichteten, hat nicht zu einer Verständigung geführt.

Die Arbeitgeber haben weitere Verhandlungen abgelehnt und wollen nun den Kampf entscheiden lassen. Dem von uns schon mitgeteilten Vorschlag des Geheimrats Biedefeld, drei Inhabervereine mit der Leitung von Einigungsverhandlungen zu betrauen, stimmten die Arbeitervertreter zu, die Arbeitgebervertreter lehnten ihn jedoch ab. Geheimrat Biedefeld fragte darauf bei den Parteien an, ob sie über die hauptsächlichsten Streitpunkte gleich in eine Verhandlung eintreten wollten. Die Arbeitervertreter erklärten sich grundsätzlich zu solchen Verhandlungen bereit. Die Voraussetzungen dafür sei aber die Zurückziehung der Dresdener Beschlüsse des Arbeitgeberbundes, denn diese Beschlüsse machten jedes Verhandlung unmöglich. Die Arbeitgeber suchten ihre Dresdener Beschlüsse damit zu rechtfertigen, daß sie erklärten, sie seien lange genug umso gewesen und wollten auch einmal Hammer sein. Das bisherige Tarifvertragsverhältnis habe zu Mißbilligungen geführt, die sie durch ihre Dresdener Beschlüsse abstellen wollten. Diese Verhandlung wurde von den Arbeitervertretern mit dem Hinweis darauf zurückgeführt, daß die vom Arbeitgeberbund veranfaßte Umfrage über die Wirtungen der bisherigen Tariffrage das Ergebnis hatte, daß sich auch die Arbeitgeber von diesen Tarifverträgen befriedigt erklärten.

Die Arbeitgeber verlangten nun von den Arbeitervertretern die Zustimmung zu dem Vorschlag ihrer Kölner Generalversammlung vom Jahre 1907, daß eine Verzögerung der Arbeitszeit unter zehn Stunden nicht eintreten dürfe. Das lehnten die Arbeitervertreter mit der Begründung ab, sie wollten nicht für die künftigen Vertragsverhandlungen die Möglichkeit abnehmen, über eine weitergehende Verkürzung der Arbeitszeit dort, wo sie notwendig sei, zu verhandeln. Wenn den Arbeitgebern wurde darauf die Erklärung abgegeben, daß sie eine weitere Verhandlung für zwecklos hielten. Auf eine Frage des Geheimrats Biedefeld lehnten sie es auch ab, weitere Vermittlungsvorschläge entgegenzunehmen. Damit waren die Verhandlungen gescheitert. Geheimrat Biedefeld bedauerte in seinem Schlusswort diesen Ausgang der Konferenz und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Parteien sich doch noch wieder zusammenfinden würden. Der Reichstagsabgeordnete Wömelburg ist sofort nach Hamburg abgereist, während die übrigen Delegierten sich noch zu längeren Besprechungen der Situation vereinigen.

Die Verhandlung des Arbeitgeberbundes, die gestern abend im Architektenthaus stattfand, hat beschlossen, daß am 15. April sämtliche Mitglieder des Arbeitgeberbundes ihre Betriebe stillzulegen haben. Es fragt sich nun, ob die Berliner Arbeitgeber diesen Beschluß mitmachen werden. Die Entscheidung hierüber dürfte davon abhängen, ob bei den vorgesehene Verhandlungen für das Berliner Baugewerbe, das die schroffe Haltung der Provinzialen nicht teilt, eine Einigung zustande kommt. In Rheinland-Westfalen werden die kleinen Firmen, die eine Beteiligung an der Ausprägung bisher abgelehnt haben, durch Doppeltreibung seitens der Lieferanten zum Anschlusse an das Baugewerbe in München und Umgebung an seine Mitglieder ein Zirkular verfaßt, worin gesagt wird, daß den Unternehmern der Kampf aufgegeben worden und die Schließung der Geschäfte am 15. April unvermeidlich sei. Die Mitglieder des Verbandes werden aufgefordert, sich auf den Kriegszustand vorzubereiten. In Hamburg wurde eine Versammlung der Abteilung Hamburg des Zentralvereins der Maurer abgehalten, in der über 2000 Maurer vertreten waren. Am Schluss wurde eine Resolution angenommen, in der Versprochen abgegeben wurde, durch Aufbringen der Mittel dazu beizutragen, daß der Kampf zu einem günstigen Ende geführt werden könne. Die Mitgliedschaft Sonntag und Umgebung der Maurer sei jederzeit bereit, eventuell auch noch weitere Opfer zu bringen, falls dies notwendig sein sollte.

## Nachgiebigkeit oder Unsicherheit?

Die Berliner Wahlrechtsverhandlungen. Die reaktionäre Presse zürnt Herrn v. Jaqom, weil er (endlich) zu der Einsicht gekommen ist, daß es ein Widerspruch ist, der Bevölkerung noch länger das "Recht auf die Straße" und die öffentlichen Parks streitig zu machen. Am ärgerslichsten äußert sich das Organ des Bundes der Landwirte, das unter der Spitzmarke "Nachgiebigkeit oder Unsicherheit" folgenden fändlichen Sermon zum Besten gibt: Wir wissen nicht, was den Bürgermeister von Treptow und den Berliner Polizeipräsidenten veranlaßt hat, den Massenverfallung unter freiem Himmel gegenüber eine andere Haltung einzunehmen. Wir magen aber kein Recht daraus, daß wir diesen



kaufen da auf einmal Tagenden auf, die man sonst im allgemeinen und im parlamentarischen Leben noch selten findet und zwar an Stellen, wo man sie am allerwenigsten vermutet hat. Das Zentrum zeigte eine Befehlsbefähigung, die noch nicht da war. (Beifall.) Die Reichstheater feierte Triumphe auf Triumphe und wir schloß, daß hier die Tagend heute (Beifall) die verblühte mein kommt, wenn ich sehe, wie unbedeutend wir dagegen sind. Nach übermächtiger war das Verhalten der Konventionen. Die Konventionen brauchen eine Identifizierung und einen Charakterzug zur Geltung, den man ihnen an ihnen noch nicht beobachtet hatte, nämlich die Selbstlosigkeit. (Beifall.) Sie schenken uns die geheime Macht und befragen sich nachher darüber, daß wir für dieses Geschenk undankbar gewesen seien. Nun, wir werden diesen Vorwurf weitertragen. Nachdem man alle unsere Vermittlungsangebote abgelehnt hat, das hat bis auf die Gänge des liberalen Reichstages eingehen, haben wir gegen diese Vorlage gestimmt, und wir werden, wenn bis Dienstag nicht ein Wunder geschieht,

das in unserer Befragung oder nicht stattfinden wird, wieder gegen die Vorlage stimmen, und das Herannahen hat dann das Wort. (Beifall.) Die gegenwärtige Situation ist klar, Konserve und Zentrum handeln einseitig, und dieses Zusammengehen ist auf die Dauer berechnung. Die freirepublikanischen hatten gleich die richtige Empfehlung, daß man sie mit ihrer Minderheit das parlamentarische Verhältnis tragfähiger machen, sie dazu beitragen, auch die Regierung zu zwingen, sich diesem Bündnis zu unterwerfen. Und das wollen die freirepublikanischen nicht. Wie lange die in der Opposition bleiben werden, wissen wir nicht, und das werden wir nicht zur Zustimmung zu der Vorlage veranlassen. (Beifall.) Von unserer Parteiführung aus sind wir mit der Lage durchaus zufrieden, und die Fraktion ist völlig einig. (Beifall.) Wir werden wieder nach rechts, noch nach links umfallen.

Wichtigend der Professor Reibig folgte hierauf folgende Resolutionen:  
Der nationalliberale Parteitag für Berlin und die Provinz Brandenburg spricht der Kandidatur zu ihrer Fällung gegenüber der konservativen-freikonservativen Wahlreform sein für die nationalliberale Partei unannehmbar.

Oberlehrer Mathes-Röndel beantragte, um der Fraktion den Rücken zu kehren, einen Antrag, der die Erwartung ausdrückt, daß auch in Zukunft die Kandidatur unter Berücksichtigung der Magdeburger Beschlässe sich erhalten wird, die verlangen geheime und direkte Wahlen, gerechte Wahlkreisabteilung.

Professor Dr. Reibig: Es ist unmöglich, der Fraktion zum Ausdrück auszusprechen, daß die Wahlreform die Wahl zum Reich zu geben. Das würde ein Mißtrauen für die Fraktion bedeuten. Wir müssen gerade jetzt zu unseren Führern Vertrauen haben. Regierungsrat Dr. Hoensgen-Berlin: Was ist denn ein Parteitag der wir nicht wissen. Was wird geschehen, wenn zum Beispiel das Herannahen einige keine Wenden bringen bezieht. Da muß unsere Fraktion an den Magdeburger Beschlässe sich halten. Das Volk will nicht, daß es geheimen Wahl und daß eine durch die Wahl nicht durchgeführte Wahl gemacht geheime Wahl. (Beifall.)

Landtagsabgeordneter Schiffer: Wo bleibt das Kompromiß, wenn wir uns auf die Magdeburger Forderungen festlegen. Das muß man dem Herrn Reichstag sagen, der das Beschlußwort recht will, ein Kompromiß sein, für uns sind es Forderungen. Nehmen Sie den Antrag Mathes an, so desavouieren Sie die Fraktion, denn sie hat bereits Vermittlungsangebote gestellt, die nicht so weit gehen wie die Magdeburger Forderungen.

Dr. Hoensgen: Die Magdeburger Forderungen verlangen direkt: geheime und direkte Wahl, gerechte Wahlkreisabteilung und eine Art Wahlreform. Stellen wir die beiden letzten Forderungen jetzt zurück, so ist das schon eine Abzweigung, aber auf der Durchführung der anderen Forderungen müssen wir bestehen bleiben. Reichstagsabgeordneter Prinz Schönau-Garolath: Wir sollten alle Trennung zurückstellen und uns nach außen hin möglichst einig zeigen. Stellen Sie sich den Boden der Beschlässe, die

in Europa, sondern auch im näheren und ferneren Orient, in China und Sibirien verlagert. Sein Reich stand hinter im Februar in den "Nischen", sein Schwert zog sich gegen Crien hin und nahm einen großen Teil des Himmels ein. Der Kopf war nicht fähig hell. Wir ihn gränzte nicht nur Wölfin seine Kosmogonie, sondern vor allem Newton 1680 die tatsächlich erste Berechnung eines wiederkehrenden Kometen, nach deren Mutter Halle zwei Jahre später auf ausdrücklichen Auftrags die Berechnung seines Kometen ausführte. Deren Wichtigkeit ergab sich schon 17 Jahre nach Kollas Tod.

Das Wichtigste an jener vielseitigen und genauen Lieberlieferung für den Durchgang vom 5. Februar 1106 aber ist, daß der Komet noch mehr als zwei Wochen danach glänzend sichtbar war. Erst vom 20. Februar an begann er blasse und feiner zu werden. Der Durchgang wühlte Erde und Sonne hat demnach noch nicht einmal dem letzten Bau des Kometen verfallenen Schicksal. Die Beobachtung weniger der durch ihren Luftmantel gestützten, moßigen Erhellung. Die einzige sichtbare Folge war aufsteigend ein besonders glänzender Meteoritenregen. Letztendlich war auch Apophosens von irdischen Naturereignissen aus dem ganzen Jahre 1106 nur eine Lieberlieferung durch Sturmflut zu berichten. Vielleicht dürfen wir diesmal doch noch einen anderen Ertrag des Kometenbesuchs im Jahre 1106 erwarten, einen besonders prächtigen Regen wie den berühmten „Eiffel“, den Goethe in einer nach ihm benannten, Marianna v. Willemer gewidmeten Ode verewigt hat.

**Im Lustspielhaus**  
sagen sich einander die Premierer. Gellert gab's einen Militärhändler. Das Schenkens Mandel von dem Wälter Stein. Der Titel ist jedenfalls das beste an der Novität; im übrigen ein Stück für Herzeje — es bringt keine aufregenden Liebererzählungen!  
Die Handlung ist schnell wiedergegeben: Einem Leutnant wird von seinem Freunde aus Venedig gefordert, daß dieser ihm seine kleine Verwandte schicke, die in Deutschland erzogen werden soll. Der Leutnant bringt Puppe und Appenzeller für die „Steine“, während das Publikum bereits ohne daß diese eine ausgefallene junge Dame ist. Als die Personerinnen dann eintrifft, ist dem auch lieblich der Leutnant abergläubig. Das Publikum nimmt dem Autor aber auch seine eigene Liebererzählung entgegen: es spricht die beiden, den Leutnant und sein „Mündel“, bereits im ersten Akt zu einem Waare zusammen, während der Autor mit vieler Mühe gleich am Ende des dritten hinterherhumpelt.  
Was waren so die hauptsächlichsten Liebererzählungen des Stückes. Von den Personen, die der Autor sonst noch in die Handlung einbringen läßt, interessiert einwiegend ein hübscher Mann, den Herr Arnold wirksam darstellt, sowie ein von Herrn Peckert ganz annehmbar geliebter Leutnantsohn, der nur, um sich von dem Fremden zu drücken, Würde wird, zu seiner eigenen Bequemlichkeit aber zwei Liebererzählungen hält. Ein ostpreussischer Gutsbesitzer und seine rustikal deronante Tochter sind Japan, wie sie uns ungeschickte Wale schon auf der Bühne begegnet hat; Herr Simpson und Herr Gellert sind die beiden Hauptpersonen des Stückes, seine neuen Sätze verlesen. Die Herren Schindler, Schönmann und Dießig spielen ihre Leutnants, ein Leutnant eben geliebt werden, und Herr Paul Müller einen alten Onkel, wie solche in einem Militärstück auszusprechen pflegen: fröhlich und doch die Hände immer voller blauer Pappen für den leidenschaftlichen Reue, den Herrn Deutmann, Fräulein Polbi

der Zentralvorstand mit Zustimmung der Freunde des Herrn Peckert gefaßt hat. (Beifall.)  
Hierauf zog Oberlehrer Mathes seinen Antrag zurück, und es wurde die Resolution des Vorsitzenden einstimmig angenommen mit einer Abstufung, wonach der Parteitag sich auf den Boden der Beschlässe des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei Deutschlands stellt.  
Damit schloß der Parteitag.

### Der Dampferbrand im Kanal. Revolte unter den Geretteten.

**London, 8. April.**  
Auf dem Schiffe „Ranahat“, das von der verbrannten „Calirona“ 600 Passagiere übernommen hatte, brach heute unter den Passagieren eine Revolte aus, auf sie zu erklären, daß sie wieder auf die „Calirona“ gebracht und auf dem Wasserwege nach London befördert werden sollten. Die Ausländer weigerten sich entschieden, auf das havarierte Schiff zurückzukehren, und verlangten stattdessen, an Land zu gehen, so daß schließlich nach einem Detachement Marinensoldaten Kanallichter wurde. Die Menge beruhigte sich aber erst nach der Versicherung, daß sie auf der Bahn nach London transportiert werden würde.

Ein positiver Dampferbrand ereignete sich heute auf der Rhein. Während der deutsche Dampfer „Julia“ auf der Rückreise heute nachmittags die Rheinbrücke überquerte, stieß er bei Cavenen auf die schwedische Barke „Boran“, die in der Mitte des Stromes ankerte. Die mit Gekladene Barke begann langsam zu sinken, konnte aber noch nach Liberty geborgen werden.

### Serichtszeitung

Das Schicksal einer Blinden beschickte gestern die achte Strafkammer des Landgerichts I. Wie früher berichtet, war vor etwa Jahresfrist ein Fräulein Betty Wollmann von einem Verbrechen, mit dem sie ein Verhängnis unterfallen hatte und schließlich nach Anstaltsgefängnis war, durch einen Schicksal die Schicksal um ihr Unglück gebracht worden. Mitleidige Menschen sammelten für sie den Betrag von 2000 Mark, der sie vor der bitteren Not schützen sollte. Kurze Zeit darauf lernte sie den 19-jährigen Handlungslehrling Robert Schütz kennen, der sich ihr als Remondestellener stellte und ihr erzählte, daß er ihr tragisches Schicksal zu einem Roman verwenden wolle. Schließlich verlobte er sich sogar mit der Blinden und nahm ihr 2000 Mark von ihrem Geld ab. Er wurde dafür vom Schöffengericht zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil ergab Schütz unter dem Beistand des Rechtsanwalts Webers Berufung ein. Die Strafkammer kam gestern zu einer Ermäßigung des Strafmaßes, da der Angeklagte sich inzwischen bemüht hatte, den angefallenen Schaden durch Abzahlungen wieder gut zu machen. Das Urteil lautet auf sechs Wochen Gefängnis.

### Militärgerichtliches

Ein großer Soldatenmishandlungsprozeß wird, wie uns ein Privattelegramm aus Halle a. S. meldet, vor dem bürgerlichen Kriegsgericht der 8. Division verhandelt. Die Offensivität ist ausgefallen. Angeklagt sind ein Gefreiter v. d. Halberstädter, ein Leutnant, ein Hauptmann, zwei Unteroffiziere und ein Gefreiter. Einem Unteroffizier werden 255 Hiebe von Mishandlung, einem zweiten 138 Hiebe zur Last gelegt. Der Gefreite v. d. Halberstädter ist angeklagt, weil ihm die Anwesenheit bekannt war, er aber nicht eingegriffen ist. Der Prozeß ist auf die fünfmalige Delegation eines Kriminalrichters zurückzuführen. Für den Prozeß sind drei Tage berechnet.

Müller brachte für die Rolle der feurigen Peruanerin eine gute Dosis Temperament mit.  
Hin und wieder fiel einmal eine gute Bemerkung über ein lustiges Wort — dann wurde dankbar gelacht, gar zu oft kam aber nicht vor, für einen Schwanz jedenfalls nicht auf dem Gef. B.—

**Anna Schramm fünfundsiebzigster Geburtstag.** Anna Schramm ist gestern mittag auf einige Tage verheiratet. Das Zimmer, in dem die Jubilare sonst ihre Besucher zu empfangen pflegt, durchströmte gestern ein hochgradig behagliches Wohlgefühl. Generalintendant Graf v. Sillen-Schiller sowie eine große Anzahl von Hofen. Die Künstler und Künstlerinnen des Schauspielhauses ließen ein prachtvolles Blumenarrangement überreichen. Arthur Wolmer, der Partner der Schramm in so vielen Rollen, sandte noch besonders einen Strauß, und auf die begleitende Karte hat er geschrieben: „Die Blumen erinnern mich an die Zeit, wo wir zusammen waren.“ Die Blumen waren gefüllt mit großen Rosen mit herrlichen Früchten, Ähren, Ähren mit Veilchen und eine Büchse — Schokolade. Die Karten, Briefe und Telegramme aber zählten nach Hunderten. — Im Schauspielhaus wird am nächsten Dienstag das Niemannsche Lustspiel „Die Aiten jangen“ mit Frau Schramm als Köchin Janne aufgeführt.

**Albert Linders Witwe.** Nach langem schweren Leiden starb am Donnerstag in ihrer Wohnung, Ansbacher Straße 28 die große Witwe des bekannten, im Jahre 1888 verstorbenen Schriftstellers Dr. Albert Linders, zu dessen bedenklichsten Werken gehören: „Die Hingeholt“, „Gruas und Collinias“, „Der Kreuzweg“ usw. Am Oktober 1908 wurden der Witwe Unterhaltungen von dem Kaiser, dem Reichstag und der preussischen Regierung bewilligt. Selber hat sie die nicht mehr lange gemessen können.

Ein Feldzug gegen — die großen Wuchhaber. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Die dänische pädagogische Gesellschaft und der dänische Lehrerverein haben vor einiger Zeit eine Kommission ernannt, deren Hauptaufgabe es war, die großen Wuchhaber zu beschreiben. Dieser Ausschuss hat die große Aufgabe des folgenden Inhalts an das dänische Ministerium des Innern und des öffentlichen Unterrichts gerichtet: „Wir erlauben uns hiermit, das Ministerium darum zu ersuchen, es möge angewandt werden, daß man nach einer vollständigen Untersuchung der Wuchhaber, die in der dänischen Schulpflichtung am nächsten Dienstag das Niemannsche Lustspiel „Die Aiten jangen“ mit Frau Schramm als Köchin Janne aufgeführt.“

**Theaterchronik.** Dienstag geht im Deutschen Theater, wie schon gemeldet, zum ersten Male Schillers „Braut von Messina“ in Szene. Die Besetzung ist folgende: Isabella — Adèle Sandberg, Don Manuel — Alexander Wolff, Don Cesar — Eder Beerig, Desdemona — Eise Heime, Friedrich Althaus; Gasten — Wilhelm Diegelmann; Deswegen — Paul Wegener; Manfred — Paul Conradi; Bohemann — Ludwig Hartau; Roger — Harry Heide; Doppelst — Jakob Heilmann. Die Regie führt Max Reinhardt. Der Beginn der Vorstellung ist auf fünf angelegt. Die Besetzung der Oper „Die Aiten jangen“ von Schiller und Niemann“ sind so weit gebildet, daß das Werk in der 8. Division Oper vorwärtsgeführt am Sonnabend nächster Woche in den Spielplan wieder aufgenommen werden kann.

### Sport-Nachrichten

Ein neuer Preis für die Berliner Flugwoche. Dr. Krupp v. Bohlens-Galbach hat 5000 Mark für einen Flugpreis für die große Berliner Flugwoche vom 10. bis 16. Mai zur Verfügung gestellt. Die Forderung der Bedingungen für das Ausfliegen dieses Preises hat der Stifter den hiesigen Geschäftsleuten überlassen. Kopchen hat ein ungenanntes Summe 2000 Mark für die Flugwoche gestiftet.

Das Motorbootmeeting in Monaco. In der dritten Kreuzerklasse des Motorbootmeetings in Monaco siegte gestern, wie ein Privat-Telegramm meldet, Laborpferd in 1 Stunde 11 Min. 18 Sec., dann folgte Gallinaccia in 1 Stunde 22 Min. 40 Sec., Excelsior XIV. in 1 Stunde 23 Min. 40 Sec. und Rautaus in 1 Stunde 25 Min. 33 Sec. In der vierten Kreuzerklasse siegte Morcaulpho ständig führend in 1 Std. 9 Min. 44 Sec. Es folgte Bianchi in 1 Std. 16 Min. 59 Sec., das deutsche Boot Margu III, das den zweiten Platz in der letzten Runde verlor, in 1 Std. 17 Min. 5 Sec. und Bedette in 1 Std. 55 Min. 8 Sec. Espagninari und Sopla erlitten Zündungsdefekte.

### Kleine Chronik

Zu dem Raubmord im Spreewald wird mitgeteilt, daß es gelungen ist, die 19 Jahre alte Wiederm Bergig gefangen zu bekommen. Die Beschuldigung soll durch eine Indizität erfolgt sein, die die Witwe des Raubmörders auf dem das Grab ihres Mannes kennzeichnenden Kreuz hat anbringen lassen. Die Indizität lautet: „Hochachtungsvoll verfürte Sie das Leben in der Wüste Deiner Jahre.“ Man darf auf das Resultat dieser Beschuldigung gespannt sein. Der Staat beschuldigt die Indizität auf seine Behandlung des Verstorbenen, während die Angeklagte behauptet, daß sie sich selbst damit gemeint habe und daß sie durch die Indizität auf dem Kreuz gemissvertraut stets daran erinnert sein wollte, daß ihre Hochachtungsvoll zum Teil an dem Tode ihres Mannes die Schuld trug.

Die Beschuldigung auf dem Kreuz. Von der Insel Selgoland wird uns geschrieben: Auf Anregung des Arztes Dr. Wollersdorf ist gegen die Witwe des Raubmörders in Selgoland Anklage wegen öffentlicher Beschuldigung erhoben worden. Die Beschuldigung soll durch eine Indizität erfolgt sein, die die Witwe des Raubmörders auf dem das Grab ihres Mannes kennzeichnenden Kreuz hat anbringen lassen. Die Indizität lautet: „Hochachtungsvoll verfürte Sie das Leben in der Wüste Deiner Jahre.“ Man darf auf das Resultat dieser Beschuldigung gespannt sein. Der Staat beschuldigt die Indizität auf seine Behandlung des Verstorbenen, während die Angeklagte behauptet, daß sie sich selbst damit gemeint habe und daß sie durch die Indizität auf dem Kreuz gemissvertraut stets daran erinnert sein wollte, daß ihre Hochachtungsvoll zum Teil an dem Tode ihres Mannes die Schuld trug.

Der Raubmord in Hamburg, der, wie berichtet, an dem Bremer Vessau verübt wurde, hat gestern weitere Verwicklungen zur Folge gehabt. Aus Hamburg wird gemeldet: Die Zante des Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzuwerfen gemacht und ihm gefolgt, wenn er bei Vessau etwas mache, so solle er gleich gehen Arbeit tun und sei selbst mit Gift. Auf Veranlassung dieser Tante und des Magnus sind dann drei junge Leute nacheinander angeklagt worden, Vessau zu ermorden. Sie gingen anfangs auf den Wochplan ein, verlor aber dann das Mut, wenn sie in die Nähe von Vessau Gans kamen. Nach diese drei jungen Leute wurden gestern verurteilt. Frau Wiggers ist gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen worden, da sie hochgradig tuberkulös ist und zu gefährlichen Handlungen fähig ist. Sie ist aber nicht überleben würde. Sie befreit ist, Magnus hat die Tat angeklagt zu haben. Als er für seine Tat floht, auf dem Reichthum Vessau anzu

# A. WERTHEIM

G. m. b. H.

## LEIPZIGER STR.

ROSENTHALER STRASSE

ORANIEN-STRASSE

### Besonderes Angebot für Sonnabend:

Zervelat- u. Salamiwurst in Blasen	1.60 Pfund	Jg. Gänse	1.20, 1.30 Pfund	Tilsiter Käse	58 Pfund	Feine Leberwurst	95 Pfund
Zervelat- u. Salamiwurst Dauerwurst	1.60 Pfund	Hühner	1.95 bis 2.70 Stück	Schweizer Käse	85 Pfund	Landleberwurst	80 Pfund
Salamiwurst	1.15 Pfund	Französisch. Kopsalat	25 Pfund	Briekäse	58 Pfund	Fleischrotwurst	90 Pfund
Zervelatwurst in Rinddarm	1.10 Pfund	3 Essg.	25 Pfund	Camembert	18 Pfund	Rotwurst	50, 70 Pfund
Teewurst	1.10 Pfund	Apfelsinen	25, 35, 55 Pfund			Delikatess-Würstchen	
Knochenschinken	1.20 Pfund					Dose 6 Paar	70 Pfund
Mettwurst (Braunschweiger Art)	90 Pfund					(tafelfertig in Dosen, Netto gewicht)	1.40 Pfund
						Ochsenzungen	2.30 Pfund

#### Nur Leipziger- und Rosenthaler Strasse:

Rinder-Filet	90 Pfund	Schweine-Koteletts	1.00 Pfund	Pökeltamm	85 Pfund
Roastbeef	90 Pfund	Schulterblatt	70 Pfund	Pökel-Eisbein	65 Pfund
Hammelkeule	85 Pfund	Jungschweinsrücken und Schinken	85 Pfund	Gulасh und Gehacktes	60 Pfund
Hammelrücken	80 Pfund			Nierentalg	50 Pfund

Ihren Erfolg verdanken  
**JOSETTI VERA**  
Cigaretten

nur dem hohen Grad Ihrer Güte und der Tatsache, daß Besseres in der 3 Pfg.-Preisliste nicht geboten werden kann.

Joseetti-Vera-Cigaretten  
m. u. o. M.  
10 St. 30 Pfg.

## H. Weltmann

Stefan Esders

Kaiser Wilhelmstrasse 41/42  
Ecke Spandauerstrasse 70/71

### Grösstes Bekleidungs-Spezialhaus

## Anzüge

haltbarste Qualität  
beste Verarbeitung  
von M. 13.50 an.

Mein Spezial-Anzug aus pa. Cernaer Kammgarn  
„Beste Strapazierware“ 25.— 32.— 38.— Mk.

### Eine Plättanstalt

die auch nicht mit unserer Patent-Universitäts-Plättmaschine gillt, verl. kostenlos Offerte. Preis von M. 150.— an. D. S. Patente u. Anst. Patente. 6000 Stück im Betriebe. Fortw. Wachstumsfähigkeit. Rumsch & Hammer, Forstl. L. u.

### Ingenieur-Akademie

Wismar a. d. Ostsee. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten.

### Ziehung unwiderrüflich Mittwoch u. Donnerstag.

Ziehung am 13. und 14. April 1910

## 21. Berliner Pferde-Lotterie

21000 Lose, 6038 Gewinne im Gesamtwert von Mark

100000	1	6000	2	10000	5
10000	2	6000	5	1000	6
5000	6	9000			
4000					

50000

Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)

Einnehmer und in allen durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen.  
General-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

### Leistungsfähige Schlei- u. Wurffabrik

ludt Händ. Abnehmer für höchstwertige Lieferung von

50 Wfd. Pa. Steuerschlösser à 3 Pf. 50 Wfd. H. Ziehschlüssel à 3 Pf. 50 Wfd. H. Kofferabdr. à 3 Pf. 50 Wfd. H. Kofferabdr. à 3 Pf. 50 Wfd. H. Kofferabdr. à 3 Pf.

Bestand gefüllt per Wandnahme ob. Caffee bei Abgabe von Referenzen. (Nicht Vollständig werden abgegeben.)  
Cigaretten unter N. U. 3716 an Rudolf Mosse, Berlin.

### F. Socin, Bozen, Tirol

Spezialfabrik für Harmonika, Bandonion, Concertina.

Preisliste gratis.

14 Tage auf Probe bestelle auf meine Gefährte überall hin

H. Geyer  
Sauerbrunnweg.  
Bozen, die Foliente.  
Sauerbrunnweg.  
H. Geyer  
Bozen, die Foliente.  
Sauerbrunnweg.  
H. Geyer  
Bozen, die Foliente.  
Sauerbrunnweg.

### Kronleuchter-Fabrik

für Gas, Petroleum und elektrisches Licht.

## Siegel & Co.

Berlin, Prinzenstr. 23/24

Grösste Auswahl. Besten zu Fabrikpreisen an Billigste. — Musterbuch franco.

Ohne Anzahl. Woche 50 Pf. Bilder, Spiegel.

Möbel, Polsterwaren, Gardinen, Tapeten, Steppdecken, Portier, Heringsgarder, Bezüge, Cassakronen, u. von leicht billigste. H. S. Weber, Pronzianstr. 25. — Besuche evtl. Postkarte.

### Limburger Käse

in Vertell 9 Wfd. 2.50 Stk. ab hier. In Kästen je 50 Wfd. 20 Pf. ab hier. Besondere Abreise Käsefabrik Darnau Gr. Wandl (Wetzlar).

### Reinigte Pflanzenbutter

von besserer Qualität als in der Gegend zu 7.50 netto, Emb. frei.

Gehr. Wolters,  
Pflanzenbutterfabrik,  
Sienca d. Campel.

### Scharfer Sand

für Betonarbeiten geeignet, abzugeben mit 3.— 30. pro Kubikmeter ab Baustelle im Bahnhofs-Quartier. Beste Qualität. Besondere Abreise. — Besuche evtl. Postkarte.

H. Kannen Edelrollen  
Befestigung, konzentrische Gang- u. 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043